

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

317 (15.11.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Drittes Blatt. Freitag, den 15. November

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 97 212. a. Die Polizeistunde in Karlsruhe betreffend.

Nachstehende von Großh. Herrn Landeskommissär hier für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Ortspolizeiliche Vorschrift:

Mit Zustimmung des Stadtrats der Residenz wird der ortspolizeilichen Vorschrift vom 20. September 1907 die Polizeistunde in Karlsruhe betreffend, beigelegt folgender

§ 4.

Für die Vororte Beierheim, Rintheim und Rippurr wird die nächtliche Polizeistunde auf 12 Uhr festgesetzt. Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Wirksamkeit und gilt vorerst bis 30. September 1909.

Karlsruhe, den 7. November 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenabel.

Bekanntmachung.

Nr. 73 162. IV. Den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge betreffend.

An sämtliche Einzugsstellen des Bezirks.

Wir veranlassen hiermit die Einzugsstellen, den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge so zu beschleunigen, daß die restlichen Beitragsmarken vor Jahreschluß angekauft und in die Quittungskarten eingeklebt werden können.

Wir halten ferner unter Bezug auf die Anweisung über das Verfahren bei dem Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge vom 6. Dezember 1899 (Ges. u. B.O.B. 1899 Seite 868 ff.) die Einzugsstellen dazu an, die Kassenbücher nach deren Abschluß rechtzeitig, d. i. bis spätestens 20. Januar 1908 uns vorzulegen.

Karlsruhe, den 12. November 1907.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Kraeulin.

Evangel. Bund und Gustav-Adolf-Berein. II. Familienabend

am Sonntag, den 17. November, abends 8 Uhr,
im Saale des „Friedrichshofes“.

Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Weissheimer in Mannheim:

„Die Vertreibung der evangelischen Zillertaler“.

Musikalische Darbietungen.

Die evangel. Gemeindeglieder werden herzlich hiezu eingeladen.

3.1.

D. Brückner.

Sesselbacher.

öffentlich versteigern: 1 großes Buffet, 1 großen Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Trumeau, 1 Garnitur, 1 Sofa, 1 Fauteuil und 6 Polsterstühle.

Die Gegenstände sind noch sehr gut erhalten und findet die Versteigerung bestimmt statt.

Karlsruhe, den 13. November 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 15. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Bücherschrank mit Glasauflage, 3 Wandbilder, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 2 Kommoden, 1 Raichtisch, 7 Wandbilder, 1 Silberschrank; bestimmt werden versteigert: ca. 71 Meter Samt und ca. 39 Meter Herrenkleiderstoffe.

Karlsruhe, den 13. November 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Für Schreinereien.

Die zur Konkursmasse S. Fr. Rothweiler, Möbelschreinerei, Amalienstraße 37 gehörigen

Holzvorräte

bestehend aus Eichen, Buchen, Forlen, Nußbaum etc. Dielen nebst einer Partie Fourniere sollen im ganzen freihändig verkauft werden und wollen sich Interessenten mit dem unterzeichneten Konkursverwalter in Verbindung setzen.

Karlsruhe, den 14. November 1907.

Der Konkursverwalter:

Carl Nagel.

Wohnungen zu vermieten.

*4.1. Kaiserstraße 62, Nähe des Marktplatzes, ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör per sofort oder später für 700 M zu vermieten. Näheres im Laden daselbst bei OrNSTEIN & SCHWARZ.

Herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern mit reichem Zubehör, Balkon, Gartenzutritt, im schönsten Teil der Bischofsstraße, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. Näheres Bischofsstraße 53, 1. Stock. 3.1.

Fahrnis-Versteigerung.

Samstag, den 16. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug im Auktionslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

1 Buffet, 2 Chiffonnières, 2 zweitür. Schränke, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 2 franzöf. Bettstellen mit Kissen, 4 Bettstellen mit Kissen, Matrasen, Polstern, 2 Haarmatrasen, 2 Deckbetten, 4 Kissen, 2 Divans, 1 Chaise-longue, 2 gr. Spiegel m. Goldrahmen, 2 ovale Tische, 3 □ Tische, versch. Stühle, Bilder, 2 Blumenkübel, 1 Nachstuhl, 2 Fauteuils, 1 Wandschrankchen (eichen), 2 Kommoden, 1 Waschkommode m. Marmorplatte und Spiegelaufsatz, Nachttische mit Marmorplatten, Spiegel, 1 Ampel, versch. Lampen, 1 Schlitten für Kinder, 1 Vogelkäfig mit Ständer, 1 Küchenwage, 1 Schafst, 1 Regikon, 1 Regulateur, 1 Herd, Waschzuber, 4 Fässer, 2 Kohlenbecken, 1 Gasherd, 1 Waschmaschine (Weltwunder), 1 Eisschrank und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16.

Versteigerung.

Heute vormittags 9 Uhr versteigern wir in der Filzballhalle 1 Korb frische Fische, 5 kg, gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 15. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier im Auftrage des Herrn Friedrich Eckstein in Untertürkheim gegen bare Zahlung

2.1. Zu vermieten

Stallung für 2 Pferde. Näheres
Bureau G. Schwindt Nachf., Kaiser-Allee 27.

Per 1. April 1908

sucht kleine Familie eine 4 Zimmerwohnung in der
Südstadt, Stadtgartenstraße, zu mieten. Gesl. Of-
fert mit Preisangabe unter Nr. 7164 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

* Ein auswärtiges, besseres Schuhwaren-Geschäft
sucht sofort oder später einen Laden mit Reparatur-
werkstätte in einer Nebenstraße in Karlsruhe zu
mieten. Offerten unter Nr. 7169 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 98, 3. Stock, ist sofort oder
auf 1. Dezember ein Zimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 10 II ist ein gut möbliertes, auf
die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist an
2 solide Herren oder Fräulein sogleich zu vermieten:
Leopoldstraße 35 III.

Karlstraße 21 a, drei Treppen hoch,
vis-à-vis der Post,
ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer an einen
besseren Herrn sofort oder später zu vermieten, event.
mit guter, voller Pension.

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71, 4. Stock
links. *3.1.

Karl-Friedrichstraße 30,

2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweifelhaf-
tes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 3.1.

Zimmer-Gesuch.

* Suche per 1. Dezember 2 möblierte Zimmer,
wovon sich eines als Bureau eignet, im Zentrum
der Stadt zu mieten. Offerten unter Nr. 7170
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5300 Mark gesucht,

innerhalb 60% der Schätzung, auf ein Geschäftshaus.
Zins 5%. Gesl. Offerten unter Nr. 7188 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Hypothek-Gesuch.

*3.1. Auf ein vermietetes Privathaus wird eine
II. Hypothek von 10000-12000 Mk., inner-
halb 80% der Schätzung, gesucht. Gesl. Offerten
unter Nr. 7172 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Gesucht auf sogleich ein Küchenmädchen.
Hoher Lohn, gute Behandlung. Näheres Gottes-
auerstraße 27, Wirtschaft.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und die Hausarbeiten mitbesorgt, wird zu sofortigem
Eintritt gesucht: Kaiserstraße 52, eine Treppe hoch.

Gesucht

auf sofort Lauffrau von 9-11 Uhr vormittags:
Westendstraße 49, parterre.

* Durchaus zuverlässiges, erfahrenes
Kinder mädchen
mit guten Zeugnissen per sofort gesucht: Garten-
straße 56 III.

Kinder mädchen.

* Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird
für sogleich oder später ein ordentliches Mädchen
gesucht: Bähringerstraße 92, 1. Stock.

Laufbursche oder Laufmädchen

sofort gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 6 im
Laden.

E. 5 Kellnerinnen,

2 junge, saubere Kellnerinnen für ein
besseres, gutes Café-Restaurant nach
Landau sofort gesucht; eine junge saub.
Kellnerin nach Pagenau sofort gesucht,
ebenso 2 saub. tüchtige Kellnerinnen in bessere,
gute Lokale für hierher. Näheres im Bureau
Eisenbüchel, Bähringerstraße 46, parterre. *

Anwaltsgehilfe

zu sofortigem Eintritt nach Karlsruhe gesucht. Be-
dingung: gute Zeugnisse aus bisheriger Stellung,
gute Übung im Maschinenschreiben und Erfahrung
im Kosten- und Vollstreckungswesen. Offerten mit
Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen
unter Nr. 7160 an das Kontor des Tagblattes
erbeten. 2.1.

Sauberer Bursche

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Konditorei L. Oesterle,

Karl-Friedrichstraße 20.

Ein schulentlassener

Knabe

für leichte Arbeit sofort gesucht.

Färberei Kellmann,
Berberplatz 35.

Möbel-Transport.

* Wer übernimmt einen Umzug von Karlsruhe
nach Mainz, 4 Zimmer, zwischen dem 1. und
10. Dezember d. J.? Offerten mit Preisangabe bittet
man unter Nr. 7166 im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

Stellen-Gesuche.

* Ein älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen
kann, sucht Stelle zu kleiner Familie auf sogleich.
Näheres Akademiestraße 32, 4. Stock.

* Eine alleinstehende Frau in den mittleren Jahren
sucht Stelle als

Haushälterin.

Zu erfragen Sedanstraße 14 II, Mühlburg.

Stelle-Gesuch.

Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann,
sucht in einem guten Hause Stelle. Näheres Maien-
straße 1, 4. Stock links.

* **Gesunde, kräftige Amme**
sucht Stellung. Zu erfragen bei Frau Weisk,
Hebamme, Vermialstraße 12, 4. Stock.

*2.1. **Eine gebildete Dame**,
auch in der Krankenpflege erfahren, sucht für die
Nachmittage Beschäftigung als Gesellschafterin, Vor-
leserin etc. in einem feinen Hause. Gesl. Offerten unter
Nr. 7168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Weißstickerei,

Monogramme, Buchstaben etc. werden angenommen
bei schöner Ausführung; auch werden Herrenhemden
nach Maß angefertigt: Akademiestraße 48 im 2. Stock.

Herd-Verkauf

in allen Größen mit 2, 3 und 4 Röhren: Abler-
straße 28, Herd- und Ofenlager. *2.1.

Ofen-Verkauf.

*2.1. Mehrere Junter & Kuh-Ofen Nr. 4,
1 größerer irischer Ofen, für Wirtschaften oder
größeres Lokal passend, 1 kleiner Tisch- und Küll-, Oval-,
Kof- und Saul-Ofen, sind zu verkaufen: Abler-
straße 28, Herd- und Ofenlager. NB. Mach
Tausche und kaufe fortwährend Ofen an.

Einfamilienhaus

aus erster Hand, tadellos eingerichtet

zu verkaufen.

Preis 41000 Mk. Gesl. Offerten unter Nr. 7176 an
das Kontor des Tagblattes erbeten. *5.1.

Baupläge-Verkauf

oder

Haus-Tausch.

*2.1. Verkaufe meine Baupläge an fertiger Straße,
weil auswärts wohne, sehr billig, gewähre event.
Baufkredit oder vertausche solche gegen rentables
Haus und mache, wenn nötig, Barzahlung. Gesl.
Offerten unter Nr. 7173 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Forellen- und
Geflügelzucht-Anstalt

im badischen Oberlande. Glänzende Existenz, modern
und praktisch eingerichtet, nebst schöner, neuer Villa
für nur 40000 Mk. zu verkaufen. Für jedermann
geeignet. Angenehmer Wohnsitz, neben hohem Ein-
kommen bei leichter Tätigkeit. Offerten unter
Nr. 7174 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sehr billig zu verkaufen:

schöner Spiegel, geschliffenes Glas, Küchenuhr,
Divan, Waschkommode mit Marmorplatte und
verchiedenes. Näheres Rudolfsstraße 25, 2. Stock
links.

Schreibmaschine

(Post), gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

W. Schille, Müppurrerstraße 20.

Zu verkaufen.

*2.1. Schützenstraße 73 sind 1 Viehwage für Klein-
vieh, 500 kg Tragkraft, 1 zweirädriger Handwagen,
für Schreiner oder Glaser passend, 1 gut erhaltene
Handnäähmaschine, 1 Stehpult und 1 Phonograph
mit 40 Walzen billig zu verkaufen.

Singer-Nähmaschine,

schön und gut, mit Fußbetrieb, 25 Mk., und eine
Hand-Nähmaschine sind unter Garantie zu ver-
kaufen: Blumenstraße 4, parterre, Eingang durch
den Hof.

Herde- u. Ofen-Lager.

* Gebrauchte Herde sowie Ofen aller Art
billig abzugeben.
Schlosserei Brink, Gartenstraße 10.

Wirtschaft,

nachweisbar gutes, rentables Geschäft
zu kaufen gesucht.

Gesl. Offerten unter Nr. 7181 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. *

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiß-
zeug aller Art, weiße und farbige Vorhänge,
Möbel, Betten und sonstiges von Frau S. Gut-
mann, Bähringerstraße 23. Komme ins Haus. *

Zu kaufen gesucht

2 dunkle, sehr gut erhaltene Anzüge mittlerer Figur
von nur solidem besseren Herrn. Offerten nur mit
Preisangabe unter Nr. 7171 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Alteisen — Almetalle

jeder Art, wie Zinn, Kupfer, Messing, Blei,
Zink, sowie sämtliche Metallspäne und Aschen
kauft stets jedes Quantum zu höchsten Tagespreisen

Leon Schwarzenberger,
Schützenstraße 73.

*3.1.

Telephon 2176.

Billig zu verkaufen:

1 Buffet, 1 Kinderwickel-Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Schneider-
nähmaschine (fast neu), 1 Schlafzimmereinrichtung (noch neu), verschiedene gebrauchte
Betten, 1 Sofa, 2 Waschtische, 4 Zimmertische, 2 Küchenherde, 2 Transport-Dreiräder,
sowie ein Posten neue Federbetten und Vorhänge und sonst verschiedener Hausrat.

Heinrich Karrer,

An- und Verkaufsinstitut von Möbeln und Waren
jeder Art.

Feuerficheres Lagerhaus: Philippstraße 19. Telephon 1659. 3.1.

[2] III.

Theaterplatz,

1/6, Sperrfisch, I. Abteilung, C, ungerade, ist abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sachsenhäuser

Apfelwein,

offen, per Liter 40 Pfg. empfiehlt

M. van Benrooy,
Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Neuen süßen Apfelwein

in hochfeiner Qualität kommt noch diesen Monat zum Versand franko Karlsruhe, das Liter zu 24 Pfg. Fässer leihweise.

Carl Wagner, Apfelweinkelterei,
3.1. Durlach. Telephon 125.

Schönes Tafellobst
(Goldparmänen etc.)

per Str. von 12 Stk an ist abzugeben:

Schützenstraße 42, parterre,
*2.2. Seitenbau.

Prima

Mostäpfel

treffen diese Woche ein, à Str. Mk. 5.80. Bestellungen werden angenommen:

G. Stähle, Lugartenstraße 55.

Feinstes

Kaffee- und Theegebäck,
Friedrichsdorfer Zwieback,
täglich frische

Fastenbrezeln,
Grahambrot

empfehlen

Paul Drollinger,

Brot- und Feinbäckerei,
Hirschstraße 10.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

== Gdte holländische ==

Schellfische

empfehlen

Carl Hager,

Großh. Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

Heute Schlachttag!

zum „Bremer Eck“.

Karl Weigel.

[8]III.

Rollmöpfe

St. 6 Pfg., Dose Mk. 1.85,

Bismarckheringe

St. 6 Pfg., Dose Mk. 1.85,

Sardinen

Pfd. 35 Pfg., Fässel Mk. 1.65,

Voll-Heringe,

große Fische, St. 6 Pfg.,

Heringe, geräuch.,

große Fische, St. 8 Pfg.,

Bücllinge

Stück 7 Pfg., 3 St. 20 Pfg.,

Zwiebeln

1 Pfd. 5 Pfg., Str. Mk. 3.80,

1/2 Str. Mk. 2.—,

1/4 Str. Mk. 1.10,

Kartoffeln

Magnum, Str. Mk. 3.20,

Salat-Kartoffeln

(Mänsle), Str. Mk. 4.80,

Holz

1 Bund 12 Pfg.,

30 Bund Mk. 3.30,

Bügelkohlen

2 Pfd.-Patet 15 Pfg.

E. Bucherer,

Telephon 392.

Jähringerstraße 21.

Durlacher Allee 32.

Goethestraße 35.

Durlacherstraße 56.

Amalienstraße 14.

Gerwigstraße 10.

Wintheim: Hauptstraße.

Heute abend empfiehlt

frische

Leber- und Griebenwürste.

Karl Glasner, Hof Metzger,

Ritterstraße 10/12.



Liederhalle Karlsruhe.

Montag,

den 2. Dezember d. J.,

findet um

10 Uhr abends

nach der Chorprobe im

Vereinslokal „Löwen-

rachen“ eine

ausserordentliche Generalversammlung

statt, wozu wir die aktiven und passiven Herren Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung:

Ehrung von Mitgliedern anlässlich des

65jährigen Stiftungsfestes.

Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.

Karlsruhe, den 13. November 1907.

Der Vorstand.

2.1.

Alte Brauerei Fels,

Kronenstraße 44.

Heute wird geschlachtet.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 14. November.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Ministerialpräsidenten Geheimrat Freiherrn von Bodman zur Vortragserstattung.

11¹⁵ Uhr traf Ihre Majestät die Königin Mutter der Niederlande, begleitet von der ersten Ehrendame, Baronin van Zittersum, und dem Kammerherrn Jonkheer van Tets hier ein. Der hohe Besuch wurde von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin, Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Max und im Auftrag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise durch Oberstschloßhauptmann Freiherrn von Seldeneck am Bahnhof begrüßt und in das Großherzogliche Schloß zu Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise geleitet. Hierauf erhielten die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Majestät im Palais. Später begleiteten Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden Ihre Majestät zum Bahnhof, von wo die Abreise 12⁰⁰ Uhr erfolgte. Gegen abend nahm Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolai entgegen.

Mutliche Mitteilungen.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatsseisenbahnen wurden die Betriebsassistenten Achilles Bernhard in Basel nach Schaffhausen, Friedrich Gagner in Wiesloch nach Karlsruhe Westbahnhof und Ludwig Schwab in Neckarbischofsheim nach Neckarelz versetzt. (Karlsruh. Btg.)

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 14. Nov. Wilhelm Widert von Dinglingen, Kaufmann hier, mit Elisabeth Forsberg von hier.
- 14. " Pelton Ed von Stuttgart, Solorepetitor hier, mit Martha Krespach von hier.
- 14. " Reinhold Karbe von Rheinsberg, Trompeter hier, mit Rosa Seider von Rastatt.

Geburten:

- 8. Nov. Anna Emilie, Vater Eugen Hef, Bierbrauer.
- 10. " Klara Eugenie, Vater Leopold Rückert, Geschäftsführer.
- 11. " Billi Gertrud Elisabeth, Vater Franz Einig, Kaufmann.
- 11. " Gertrud Katharina, Vater Karl Neff, Bahnarbeiter.
- 12. " Maximilian Ferdinand, Vater Josef Kölmel, Kanzleiasistent.
- 12. " Hermann Georg Wendelin, Vater Otto Hollerbach, Kaufmann.

Todesfälle:

- 12. Nov. Christian, alt 1 Monat 17 Tage, Vater Friedrich Eigelbinger, Bahnarbeiter.
- 13. " Luise Petrich, alt 64 Jahre, Witwe des Schneiders Peter Petrich.
- 13. " Johann Tschulin, Eisenhobler, ein Witwer, alt 69 Jahre.
- 13. " Luise Neuert, alt 71 Jahre, Witwe des Schneidermeisters Heinrich Neuert.
- 13. " Friederike Grob, alt 58 Jahre, Witwe des Maurers Kaspar Grob.
- 13. " Konrad Hübscher, Kellner, ledig, alt 28 Jahre.
- 13. " Lisette Henninger, alt 38 Jahre, Ehefrau des Schlossers Karl Henninger.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
- Freitag, den 15. November 1907.**
- 9 Uhr, Johann Tschulin, Eisenhobler (Beiertheim Marie-Alexanderstraße 19, 1. Stock).
- 1/2 10 Uhr, Konrad Hübscher, Kellner (Durlacherstraße 44).
- 2 Uhr, Friederike Grob, Witwe des Maurers (Fasanenstraße 30, 3. Stock).
- 1/2 3 Uhr, Lisette Henninger, Ehefrau des Schlossers (Markarafenstraße 49, 4. Stock).
- 3 Uhr, Luise Petrich, Witwe des Schneiders (Waldstraße 55, 3. Stock).
- 4 Uhr, Mina Schmidt, Witwe des Kaufmanns (Bürgerstraße 3, 3. Stock).

Braunshweiger 20 Thlr.-Lose von 1868.

140. Serienziehung am 1. November. Gewinnziehung am 31. Dezember 1907.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the Braunshweiger 20 Thlr.-Lose von 1868.

Oesterreichische 5% 500 fl.-Lose von 1860.

95. Gewinnziehung am 2. November 1907. Auszahlung am 1. Februar 1908.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the Oesterreichische 5% 500 fl.-Lose von 1860.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for various other series.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je fl. 600 resp. fl. 120.

Der Verein Karlsruher Wirte. Seine diesjährige Generalversammlung hielt der Verein Karlsruher Wirte unter dem Voritze des Vorstandes Fischer gestern nachmittags im Gasthaus zum Goldenen Adler ab. Ehe in die Tagesordnung eingetreten wurde, gedachte der Vorsitzende in kurzen Worten des Ablebens Großherzogs Friedrich I. und forderte die Erschienenen auf, sich zum Zeichen ehrender Kundgebung für den heimgegangenen Fürsten von ihren Sätzen zu erheben. Dies geschah. Im Anschluß daran verlas Verbandspräsident Gläuner ein Schreiben des Großh. Oberhofmarschallamts, in welchem der Großherzog und die Großherzogin-Witwe Luise ihren wärmsten Dank für die Beileidskundgebungen des badischen Gastwirteverbandes und des Karlsruher Wirtevereins aussprechen ließen. — Der erste Punkt der Tagesordnung betraf den Jahresbericht, den der 1. Vorstand Fischer erstattete. Nach seinen Darlegungen war das abgelaufene Geschäftsjahr ein sehr arbeitsreiches. Es legte dem Verein ernste Verpflichtungen auf, die be-

sonders durch die Jubiläums-Gastwirts-Ausstellung hervorgerufen waren. Die Hoffnungen, die man auf die Ausstellung gesetzt hatte, seien nicht alle in Erfüllung gegangen, doch war das schließliche Resultat ein günstiges. Der Vorstand besprach sodann die von dem Verein im Laufe des letzten Jahres zur Förderung der Vereinsinteressen unternommenen Schritte und betonte dabei, daß man der Frage der Gründung einer eigenen Krankenkasse nicht näher getreten sei im Hinblick auf die bedeutenden Kosten, welche diese Einrichtung bedinge. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat u. a. die Neuordnung der Polizeistunde gebracht. Man muß nun abwarten, wie dieselbe wirkt und in zwei Jahren wird man dann sehen, was in dieser Angelegenheit weiter zu geschehen hat. — An den Bericht des Vorstandes, der zu einer Diskussion keinen Anlaß gab, schloß sich der **Rechnenschaftsbericht des Kassiers Ehret**. Die Kasse wies eine Einnahme von 4933 M. 60 Pf. und Ausgaben in Höhe von 3262 M. auf. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt 2964 M. 74 Pf., wovon 2793 M. 20 Pf. bei der städt. Sparkasse angelegt sind. Der Mitgliederstand betrug am 31. Oktober 263. Von diesen Mitgliedern gehören 205 der Sterbefasse des deutschen Gastwirteverbandes an. Seit Bestehen dieser Kasse wurden für 2455 Sterbefälle 2653544 M. 66 Pf. ausbezahlt. Nach dem Berichte des Schriftführers **Schenk** wurden im abgelaufenen Geschäftsjahre 8 Vereinsversammlungen und 23 Vorstandssitzungen abgehalten. Vom Vorstande wurden 2946 Schriftstücke versandt. Beide Berichte fanden die Genehmigung der Versammlung. — Bei Punkt „Verschiedenes“ der Tagesordnung kam die Frage der **Kellnerinnenorganisation** zur Erörterung. Es entstand über diese Frage eine längere Debatte, an der sich die Herren Gläuner, Math. Schleicher, Klüver, Klau, Weppl und der Vorsitzende beteiligten. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, daß das städtische Arbeitsamt, wie der Beauftragte der Kellnerinnenorganisation, die Stellenvermittlung übernehmen wollen. Der Wirtverein als solcher lehnte es auch heute ab, zur Organisation der Kellnerinnen Stellung zu nehmen, da deren Zusammenschluß eine eigene Angelegenheit dieses Dienstpersonals sei. Es wurde aber für zweckmäßig erachtet, die Ansichten eines Vertreters des städt. Arbeitsnachweises, sowie des Vertreters der Kellnerinnenorganisation, des Sekretärs **Willi**, über die Stellenvermittlung für das Kellnerinnenpersonal zu hören. Auf Antrag des Vorsitzenden stimmte deshalb die Versammlung einem Vorschlage zu, in allernächster Zeit eine allgemeine Wirtvereinversammlung einzuberufen, in der zur Frage des Stellenvermittlungswesens für das Wirtsgewerbe Stellung genommen und zu der die Vertreter des städt. Arbeitsnachweises und der Kellnerinnenorganisation eingeladen werden sollen. — Es erfolgte hierauf die **Neuwahl des Gesamtvorstandes**. Gewählt wurden: A. Frücher zum 1. Vorsitzenden, Mathias Schleicher zum 2. Vorsitzenden, Fr. Schmitt zum 1. Schriftführer, Fecht zum 2. Schriftführer und G. Ehret zum Kassier, sowie 10 Beisitzende. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten fand die sehr anregend verlaufene Versammlung sodann ihren Abschluß.

Der **Evangel. Bund** veranstaltet in Gemeinschaft mit dem **Gustav-Adolf-Verein** am nächsten Sonntag, den 17. November, abends 8 Uhr, im Saale des „Friedrichshofes“ seinen 2. Familienabend dieses Winters. Herr Stadtpfarrer **Weißheimer** aus Mannheim wird sprechen über: „Die Vertreibung der evangelischen Zillertaler“ — jenes erste Dokument des ultramontanen Systems, das an die Stelle eines weitherigen, echt religiösen Katholizismus Josephs II. getreten war. Im Licht dieses geschichtlichen Ereignisses aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts werden die bedeutenden Verschiebungen auf dem Gebiet der konfessionellen Gegensätze erst recht deutlich. Hier liegen die Wurzeln des erbitterten Kampfes unserer Gegenwart. Da im allgemeinen über jene Zeit sehr wenige klare Vorstellungen herrschen, so wird der Vortrag, wie wir zuversichtlich erwarten dürfen, unsere evangel. Gemeindeglieder zu zahlreicher Beteiligung an dem Familienabend führen. Für musikalische Darbietungen hat Frau Dr. **Sachs-Bittel** in bekannter Freundlichkeit gesorgt.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 17. November.
Karlsruhe. Mittags 12 Uhr Eröffnung der Bezirks-Kartoffel-Ausstellung im Rathause in Graben. Für Ausstellung besonders guter Sorten werden Geldpreise bewilligt. An die Ausstellung schließt sich um 8 Uhr nachmittags im Gasthaus zum „Schwanen“ in Graben ein Vortrag über Kartoffelbau (Landwirtschaftsinspektor Gronberger) an.

Erledigte Stellen für Militärärzte, d. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.

- XIV. Armee-Korps.
1) Aufsicht und Pflege über franke, defekte, alte Leute, Kreispflegeanstalt Freiburg i. Br. Jährlich 350—400 M. nebst freier Station (Kost, Wohnung, Heizung, Licht und Wäsche), bei zufriedenstellender Leistung Remuneration.
2) Laternenwärter und Totengräber, Gemeindebehörde Hüningen. 900 M. jährlich.
3) Straßenwärter, Festetten, Amt Balbsbühl, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Balbsbühl. Jährlich 720 M. Barlohn und beiläufig 140 M. Nebennutzen. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterhaltungsgehalts.
4) Ostroihilfsaufseher für den Tagesdienst, Ostroivverwaltung Mülhausen i. Elz. Gehalt 1200—1900 M.
5) Gemeindegewart, Gemeindeverwaltung Rheinau. 700—900 M. jährlich.

Ferdinand von Strauß hat soeben im Verlage von A. Weichert, Berlin, einen Opernführer erscheinen lassen, der an Reichhaltigkeit und Anordnung des Stoffes wohl schwerlich überboten werden kann. Den Opern sind bioaraphische Notizen, der betreffenden Komponisten vorangestellt. Die Handlung der Opern ist von Akt zu Akt durchaus orientierend wiedererzählt; der Inhaltsangabe folgen die Anfangszeilen der besonders hervorragenden Gesangstücke. Selbst die neuesten Werke haben bereits Berücksichtigung gefunden. Preis 1 Mark.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 14. November.
Die Ehefrau eines Ladiers in der Oststadt mißhandelte ihr 10 Jahre altes Stiefkinderchen so schwer, daß es in ärztliche Behandlung und in das städtische Irrenhospiz in Pflege gegeben werden mußte. — In der Nacht zum 10. d. M. kam ein Elektromonteur aus Freiburg in betrunkenem Zustande sein Portemonnaie mit etwa 43 M. abhandeln. — Verhaftet wurden: ein 26 Jahre alter Zementeur aus Engelsdorf, weil er in einem Lagerraum Waren stahl und sie wieder verkaufte, und ein 28 Jahre alter Tagelöhner aus Neudorf (Schweiz), der von dort wegen Betrugs verfolgt wird.

In verfloßener Nacht 1/2 11 Uhr brannte eine hinter der Waschanstalt Wühner auf dem Bauplatz des neuen Bahnhofs gelegene Bauhütte vollständig nieder. Das Feuer wurde von der Schutzmannspatrouille wahrgenommen, die dann auch die Feuerwache alarmierte. Solche erschien auch alsbald und hatte hauptsächlich einen in der Nähe gelegenen Trockenschuppen der Waschanstalt zu schützen. Um 11 1/2 Uhr konnte die Feuerwache wieder abrücken. Der Brand ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß in dem in der Hütte stehenden Ofen noch Glut vorhanden war und heransprang. Die Hütte ist Eigentum der Firma Grün & Bilfinger in Mannheim.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 32. Inhalt. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Dienstauchrichten. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstauchrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Organisation des Eisenbahnbetriebs betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Bildung einer evangelischen Kirchengemeinde Furtwangen betreffend; die Wahl eines Dekans für die Diözese Pforzheim betreffend; des Ministeriums des Innern: die Hauptprüfung im Fortschach betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Annahme von Baupraktikanten betreffend. Todesfälle.

Todesfälle. Gestorben sind: am 18. September 1907: Hofmann, Adolf, Medizinalrat a. D. in Tauberbischofsheim, am 28. September 1907: Koch, Johann, Professor a. D. in Freiburg, am 1. Oktober 1907: A. Mann, Constantin, Landgerichtspräsident a. D. in Freiburg, am 4. Oktober 1907: Haug, Edward, Rektor, Gewerbechulvorstand in Zell i. B., am 5. Oktober 1907: Reimling, Emil, Polizeikommissär in Karlsruhe, am 12. Oktober 1907: Geißler, Emil, Betriebsassistent in Albern, am 12. Oktober 1907: Maul, Alfred, Hofrat, Direktor der Großherzoglichen Lehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, am 14. Oktober 1907: Walter, Joseph, Kammerer und Pfarrer in Gutmadingen, am 28. Oktober 1907: Gernet, Friedrich, Oberbaurat, Mitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

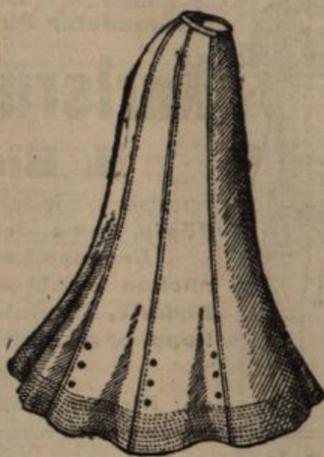
**□ Zweites Abonnements-Konzert
des Großh. Hoforchesters.**

Ein hochinteressantes Programm mit Mendelssohn, Grieg und Schumann und daneben eine Pianistin mit den seltensten Fähigkeiten, Germaine Schnizer aus Paris, wie das hiesige Programm meldet, aus Wien, wie es dieser Tage in Strahburg hieß, wo die Dame im Tonkünstlerverein gespielt und einen durchschlagenden Erfolg erzielt hat, dem sich am Mittwoch abend hier in der Festhalle ein ebenso großer anschloß. Doch bleiben wir in der Reihenfolge! Das Konzert wurde mit Mendelssohns geistvoller Ouvertüre „Fingals Höhle“ stimmungsvoll eröffnet. Es folgten sodann zwei Stücke von Edward Grieg, des am 4. September gestorbenen nordischen Tonbichters, dessen Gedächtnis damit gefeiert werden sollte. Man spielte zuerst das bekannte A-moll-Konzert für Klavier und Orchester mit Germaine Schnizer am Flügel. Das Musikwerk ist ein außerordentlich charakteristisches: süße Musik tönt uns entgegen und wieder heult lauter Sturm in unsere Ohren und dazwischen hinein singt und trillert es und Sonnenschein liegt über dem weiten Land, das das ungestörte Meer küßt. Germaine Schnizer ist eine Pianistin von glänzender Virtuosität; ihre allseitig durchgebildete Technik zeichnet sich durch eine scharf und klar ausgeglichene Phrasierung aus, was sie vorträgt, hat den höchsten Grad der Technik erreicht; die wohlgeformte Hand ruht auf den Tasten und die Finger führen einen buftigen Reigen auf, wie Feen im Mondscheinwand auf träumerischen Waldbesichtigungen: das singt leise wehmütige Lieder, dann schluchzt wohl die Nachtigall ihr Weh hinein und geheimnisvoll klagt der Wald sein altes Leid und dann kommt der Sturm geflogen mit seiner kraftvollen Poesie, die uns die Seele des Komponisten offenbart, wenn er nach dem Hardanger Fjord im Sommer hinauszog und mit dem rauschenden Meere um die Wette komponierte und in die Welt seiner eigenen Töne untertauchte. Germaine Schnizer dichtet auf dem Klavier und wir werden gefangen genommen von der Poesie ihres Vortrags, wie von der Kraft ihrer Empfindung, die sich in ihrem Spiele dokumentiert; im stürmischen Oktavenlauf zeigt sie ebenso ihre Kunst wie im leise verhauchenden Pianissimo. Mit entzückender Düstigkeit spielte sie die Schubertsche Ballettmusik aus Rosenmunde und mit vollendeter Bravour die klangreiche Toccata von Saint-Saëns und alle Register ihres technischen Könnens zog sie in der Wiedergabe des Schubertschen Militärmarches in der Lausfigischen Bearbeitung, die bekanntlich Taufsig vornehmlich für sein eminentes Können geschaffen hatte. Das Publikum, das in bedauerlich kleiner Zahl erschienen war, spendete der Künstlerin begeisterten Beifall, der sich nach einer lebenswürdig gewährten Zugabe, wenn möglich noch erhöhte. Die Künstlerin wird in unseren Konzertsälen stets ein gern gehörter Gast sein. Von Grieg bekamen wir ferner die Orchester suite aus der Musik zu Ibsens dramatischer Dichtung „Peer Gynt“ zu hören, der bekanntlich nach einer späteren Mitteilung Ibsens „der Repräsentant des norwegischen Volkes“ sein soll, ein sehr bedenkliches Kompliment für die Norweger, denn Peer Gynt ist in diesem Drama ein ganzer Narr, der sich in den verschiedenen Charakteren gefällt, als ein Stück Siegfried ohne jede sonnige Heiterkeit, ein Stück Manfred ohne befreiende geistige Macht, ein Don Juan ohne Schönheitsfimmel und schließlich ein moderner Geldmensch ohne Herz und Gemüt. Die Musik Griegs wird erhalten bleiben, wenn von dem Drama Ibsens nur noch der Titel zu Griegs Musik übrig geblieben. Ihr Charakter ist in der Hauptfache stimmungsvoll; die „Morgenstimmung“ eine liebliche Idylle, ein wehmütig ernst gehaltenes Adagio „Alles Tod“, der Mutter Peer Gynts, frisch und charakteristisch Anitras Tanz. Die Stücke wurden in feinsten Durcharbeitung unter Alfred Lorenz geistvoller Leitung wiedergegeben, wie am Schluß Schumanns B-dur-Sinfonie, die ein wirklicher Gewinn für den Zuhörer erst dann bedeutet, wenn der Dirigent es versteht, die Klangfarbe abzutönen und die führenden Stimmen herauszuheben. Und Lorenz brachte in den Vortrag Licht und Schatten und so wurde vor allem die kraftvolle und vielversprechende Einleitung zur B-dur-Sinfonie in ihrer gewaltigen Schönheit wiedergegeben. — Das Konzert war, wie schon betont, schlecht besucht; das wird und muß zur Folge haben, daß solche Solokräfte, wie die Pianistin vom letzten Mittwoch, nicht mehr verpflichtet werden, denn man kann der Konzertleitung nicht zumuten, eine Anzahl Abonnementskonzerte zu veranstalten, um eine große Summe Geldes darauf zu legen. Zum Schluß möchten wir noch hervorheben, daß die Pianistin einen Bach Sohn-Flügel aus dem Maurerschen Pianolager spielte, der sich durch einen klaren, schönen Ton besonders im Diskant auszeichnete und den gezielten Solostücken zu einer schönen Klangwirkung verhalf.

[5]III.

Elegante Kostüm-Röcke

81.



gegenwärtige Mode
in **braun, uni, gestreift und kariert**,
mit Samtblende garniert,
Mk. 12.—, 15.—, 20.— bis 40.—
in englischen Stoffen mit Faltenansatz
Mk. 5.—, 7.—, 8.— bis 20.—

Faltenröcke

in Lasting, blau und schwarz Cheviot
Mk. 12.—, 16.—, 20.— bis 40.—
Weisse Tanz- u. Gesellschaftsröcke
Mk. 12.—, 15.—, 22.— bis 45.—
Grosse Auswahl — bekannt billige Preise.

Marg. Dung,

Kaiserstrasse 86.

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Telephon 1415, **Carl Pfefferle** Erbprinzen-
straße 23,

empfiehlt von täglich abgehaltenen Treibjagden

große bayerische
Berghasen



per Stück 4 Mark,
kleine von Mk. 2.50 an.

Ziemer p. St. Mk. 1.40—1.80.
Schlegel p. St. 70—90 Pf.
Ragout p. St. Mk. —.80—1.10



Junger
Edelhirsch
im Ausschchnitt.

Rehe:

ganze per Pfd. 80 Pfg.
Schlegel p. St. v. 4 Mk. an,
Ziemer p. St. v. Mk. 4.50 an,
Büge p. Pfd. 90 Pfg.,
Ragout p. Pfd. 50 Pfg.



Junges Wildschwein

im Ausschchnitt
per Pfd. 80—90 Pfg.

Feinstes
Tafelgeflügel



aus eigener Mastanstalt,
Stopschänke, Straßburger Bratgänse, auch zerlegt.

als: französ. Boularden,
Kapaunen, Welsch-
hahnen u. Gähner, junge
Enten, Föhnen, Tauben,
Suppen- und Frikaffee-
hühner, Gasermaßgänse,

**Fasanen, Feldhühner, Schnepfen, Wildenten,
Krammetsvögel.**

Fluß- u. Seefische.



Diverse Sorten geräucherte
und marinierte Fische.

Kaviar in verschiedenen Preislagen.

Holl. Austern.

Neue Obst- und Gemüsekonserven von Moitrier.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters

Joseph Schlager,
Bäcker,

sowie für die zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhestätte, insbesondere für die ehrenvolle Kranzniederlegung seiner Arbeitskollegen, sprechen wir auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,** Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 12. November „Dorf“ in Suez; „Sneijenau“ in Neapel, „Norderner“ in Savanna; am 13. November „Belgoland“ in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Hioogo (Kobe), „Pera“ in Konstantinopel, „Stutari“ in Piräus (Athen); am 14. November „Eöln“ in Bremerhaven. **Passiert** am 12. November „Borkum“ Odeffa Quessant, „Eöln“ Dover; am 13. November „Barbarossa“ Borkum Riff, „Halle“ Odeffa Quessant, „Bonn“ St. Vincent, „Borkum“ Bishop Rod. **Abgegangen** am 12. November „Scharnhorst“ von Genua, „Bülow“ von Fremantle; am 13. November „Stambul“ von Neapel, „Sneijenau“ von Neapel, „Trave“ von New-York, „Goeben“ von Gibraltar; am 14. November „Roon“ von Penang.

Gold, Silber und Banknoten vom 13. November 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,65
Engl. Sovereigns . . . „	20,52	20,48
20 Francs-Stücke . . . „	16,33	16,29
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16,20
do. Kr. 20 St. . . . „	17,—	16,90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,10	4,18 ¹ / ₂
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	82,80	80,80
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,20 ¹ / ₄
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4,20 ¹ / ₄
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,45	81,35
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,12	20,51
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81,50	81,40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,55	169,45
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,55	81,45
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	84,95	84,85
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	216,—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,25	81,15

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 15. November:

- 9 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Fisch-Versteigerung in der Silguthalle.
 1/2 10 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Gehäuses Welfenstr. 1 in den Diensträumen Adlerstr. 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.
 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 15. November:

- Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
 Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
 Hoftheater. Auf Riffenskoog. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.
 Prinzessin Wilhelm-Stift. Vortrag von Miss Bloxham, abends 5³⁰ Uhr.
 Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. Vereinsabend im Saal III (Schrenpp), abends 8 Uhr.

Weihnachten!

Kinderfreuden!

Jetzt ist es Zeit, die Reparaturen an allen kranken und verwundeten Puppen in der

Karlsruher Puppenklinik

H. Bieler, Kaiserstrasse 223,

vornehmen zu lassen, wie: Erneuerung des Gummi, der Haare, Köpfe, Arme oder Beine etc., Neueinkleidung.

Grosses Lager in sämtl. Ersatzteilen, schönen Perrücken in echten und Angora-Haaren, schönen Köpfen in Biskuit, Celluloid etc., Glieder-Puppen, Lederbalg-Puppen, gekleidet und ungekleidet.

Puppen-Garderobe

als: Kleider, Wäsche, Hüte, Schuhe und Strümpfe etc.



Erstes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 8 Uhr verschied unerwartet nach kurzem Leiden im 72. Lebensjahr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Luise Neuert, geb. Altvater.

Karlsruhe, den 13. November 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Neuert.
 „ Fischer.
 „ Berkau.

Die Beerdigung findet Samstag, den 16. November, nachmittags 2¹/₂ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Dankfagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders

Friedr. Fischer

bewiesene herzliche Teilnahme, sagen wir tiefgefühlten Dank.

Frau Marie Fischer.

Georg Fischer.

Frau Emilie Fischer, geb. Appenzeller.

Fritz Fischer, Zürich.

Frau Luise Klausmann, geb. Fischer,
 Freiburg.

Fremde

übernachteten vom 12. bis 13. November.

Goldener Adler. Fehr u. Schwarz, Kaufm. von Freiburg.

Hotel Nowak. Dr. Glöckler, Chem., u. Bar, Geschäftsführer v. Stuttgart. Ripper v. Solothurn. Hötto, Kfm. v. Rheyd. Giovanni, Kfm. m. Frau v. Milano. Herz, Kfm. m. Sohn v. Köln. Gerst, Kfm. v. Pforzheim.

Hotel Sonne. Schwanninger, Kaufm. v. Luzern. Si iner, Impresario v. Berlin. Kuhn, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Lotter, Mechan. v. Nürnberg. Kolb, Kfm., u. Fr. Conhütter, Priv. v. München. Würde, Ingen. v. Görlitz. Kempf, Fabr. v. Altensteig. Scheuer, Kfm. v. Mannheim. Klein, Kfm. v. Weimar. Goldenberg u. Holstein, Stud. a. Russland. Vogel, Stud. v. Ruß. Fr. Schwarz, Priv. v. Nürnberg. Fr. v. Rebl, Priv. v. Leipzig. Bettinello, Stadtrat v. Moskau.

Hotel Tannhäuser. Bittinger, Kfm. v. Schw. Omünd. Bonacaso, Stud. v. München. Greger, Reif. v. Stuttgart. Jopp, Archt. m. Frau v. Köln. Köhler, Ing. v. Stuttgart.

Hotel Victoria. Oppenheim, Kfm. v. Cassel. Wischoff, Kfm. v. Aachen. Wöflinger, Anwalt v. Mannheim. Riethmüller, Kfm. m. Frau v. Aachen. Lurz, Kfm. v. Frankenthal. Proff, Kfm. von Mainz. Barbe, Kfm. v. Wien. Pohl, Kfm. v. Eberfeld. Dr. Freese, Chem. m. Frau, u. Gener. Kunstmal. m. Frau von Hannover. Reuter, Kfm. v. München. Meißner, Kfm. v. Berlin. Peiper, Gerichtsassessor v. Leipzig. Opplein, Kfm. v. Würzburg. Schopen, Kfm. v. Eberfeld. Klein, Kfm. v. Mannheim. Lorenz, Kfm. m. Frau v. Dresden. Simmelshelm, Kfm. v. München. Buchwald, Kaufm. v. Dresden. Mätsch, Kfm. v. Ulm. Möbus, Kaufm. v. Freiburg. Friedländer, Kaufm. m. Frau v. Berlin. Keller, Kfm. v. Weinheim.

König von Preußen. Steppan, Zeichner von Pforzheim. Wight, Kunstmal. u. Fr. Heim, Kellnerin v. Wien. Dwasching, Kfm. v. Berlin. Kuboff, Kellner v. Wessertsh. Fr. Gauß, Kellnerin v. Stuttgart. Abels, Koch v. Ulm. Stahl, Hausdiener v. Hagenau. Fritz, Kellner v. Baden. Reff, Trompeter m. Frau v. Durlach. Harig, Kfm. v. Dresden.

König von Württemberg. Seidenschur, Kfm. v. Blaue. Sperber, Kfm. v. Hamburg. Klein, Kfm. v. Dürkheim. Richter, Kellner von Frankfurt. Willy, Kfm. v. Stuttgart. Schön, Reif. v. Berlin.

Laub. Schneider, Berf.-Insp. v. Mannheim. Keller, Werkmstr. Adermann, Maler, u. Seiler, Mont. v. Speyer.

Ruffbaum. Schneider, Schneidmstr. von Zürich. Regel u. Ritter, Bäcker v. Höchst. Eßhorn, Bäcker von Bruchsal. Frau Dietrich, Händlerin von Mannheim. Frau Falk, Händlerin m. Tochter v. Alt-Leiningen. Fr. Thalmann, Köchin v. Gemmingen. Vorch, Kellner von Stuttgart. Groß, Priv. v. Hattersheim. Weidemann, Bäcker v. Wimpf. Naaber, Bäcker v. Pfantenloch.

Parf.-Hotel. Schröder, Kfm. v. Düsseldorf. Bühler, Fabr. v. Göttingen. Barocean, Kfm. v. Alfe. Löwenthal, Kfm. v. Würzburg. Kayser, Kaufm. v. Wiesbaden. Dr. Braun, Arzt m. Frau v. Heidelberg. Müller, Kfm. v. Omünd. Kraft, Kfm. v. Lubwigsburg. Fräul. von Berlum, Priv. v. Rottterdam. Foh, Kfm. v. Emmerich. Spielmann, Kfm. v. Braunschweig. Albrecht, Kfm. v. Bruchsal. Kempf, Kfm. v. Neulingen. Thost, Priv. v. Stuttgart. Jahraus, Priv. v. Straßburg. Frilisch, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Zell, Pfarrer v. Schapbach. Fr. Kotteff, Priv. v. Moskau. Krämer u. Kirschner, Kf. v. Freiburg.

Prinz Max. Fischer, Kfm. v. Dresden. Dittus, Kfm. v. Stuttgart. Niederlippe, Kfm. v. Donaueschingen. Meas u. Koch, Kf. v. Frankfurt. Galbe, Techniker v. Horheim. Kenger, Kfm. v. Reichenbach. Müller, Kfm. v. Straßburg. Neger, Kaufm. v. Berlin. Winterer, Kfm. v. Lahr. Schneckler, Kaufm. v. Freiburg. Frau Alber v. Bernhausen.

Reichspost. Sch, Monteur v. Frankenthal. Hofrichter, Kfm., u. Faller, Bäckerstr. m. Frau v. Freiburg. Niemand, Küfer v. Speyer. Redfuß, Kutscher v. Baden. Hall, Reif. v. Berlin. Brandner, Priv. v. Mannheim.

Rose. Fr. A. u. F. Eber, Priv. v. Unteralfpen. Müllmann, Priv. v. Hainstadt. Weiß, Mont. v. Frankfurt. Huber, Wirt v. Unteralfpen. Krügel, Mont. von Berlin. Kärcher, Sulfateur v. Straßburg.

Notes Haus. Lamou, Chauffeur v. Mannheim. Grünwald, Stud. v. Großschloßheim. Balthar, Stud. v. München. Bertal, Gerichtsassessor, u. Schäler, Stud. v. Mannheim. Fr. Klein, Priv. v. Nürnberg. Gausler, Rechtsprakt. v. Mannheim. Ortman, Kfm. v. Aachen. Schmitt, Oberamtmann m. Frau v. Borberg. Dredde, Kfm. v. Rheyd.

Schwarzer Adler. Fr. Karle, Priv. v. Pforzheim. Fr. Schäfer, Köchin von Schramberg. Gärtner, Kfm. v. Straßburg. Rühle, Kfm. v. Bueuds. Neger, Reif. v. München. Hamann, Kfm. v. Neuenbürg. Romer, Priv. v. Aschberg. Schneider, Mechan. v. Müllheim. Kull, Holzhdtr. v. Neusah. Frau Wolf, Händlerin von Mörzingen.

Zum Herzog Verthold. Rau, Eisenbahnsek. v. Stuttgart. Schrenk, Prediger m. Frau v. Barmen. Walter, Priv. v. Dresden. Fr. Hildenhardt, Lehrerin v. St. Louis.

Telegraphische Kursberichte.

14. November 1907.

New-York.

Silber	58 1/2
North. Pacific	64
Atohis-Topeka	71 3/4
Baltimore	—
Canada Pacific	142 1/2
Chessap.	—
Chicago Milw.	101
Denver Rio	—
„ Prefer.	68
New-York Erie	17
Louisv. Nashv.	95 1/4
New-York Central	97 3/4
Southern Pacific	67 3/4
Steel Comm.	237 1/8
„ Prefer.	83 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	625.70
Länderbank	408.50
Staatsbahn	646.20
Lombarden	144.50
Marknoten	117.80
Oesterr. Kronenrente	95.75
„ Papierrente	96.75
Ungar. Goldrente	109.55
„ Kronenrente	92

London (Anfang).

Chartered	7 1/8
Debeers	17 1/4
Eastland	3 3/4
Goldfield	3 1/8
Randmines	4 7/8
Anaconda	6 3/8
Atohis. Comm.	78 3/4
Atohis. Prefer.	86
Chicago Milw.	104 1/2
Denver Prefer.	62 1/2
Louisv. Nashv.	98
Union Pacific	113 1/2
Steel Comm.	24 1/4
Steel Prefer.	86

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Baden 1901	99.50 bz
3 1/2% „ abgest.	—
3 1/2% „ i. Mark	—
3 1/2% „ 1892/94	92
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	91.20 bz
3 1/2% „ 1904	91.20 bz
3 1/2% „ 1907	91.20 bz
3% „ 1896	—
4% Bayern 1907	101
4% Württemberg 1907	100.95
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.20
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.50
3 1/2% Rh.Hyp.-Pfdbr. 1914	91
4% Argentinier abg.	80.90
5% Chinesen 1896	99.20
4 1/2% „ 1898	93
5% Mexicaner I.—IV.	95.40
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.60
4% Russen v. 1902	77
4% Türken 1903	92.20
Türkenlose	141
Bad. Zuckerfabrik	119.75
Edison	196.90

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	196.50
Berliner Handelsges.	152.40
Deutsche Bank	224.40
Disconto-Commandit	168.50
Dresdner Bank	138.10
Lombarden	27.50
Baltimore u. Ohioshares	82.50
Bochumer	197.60
Dortmunder C	59
Laurahütte	218
Gelsenkirchen	192.90
Harpener	194.50
Warschau-Wiener	99.10

Tendenz: fest.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Berliner Handelsges.	151.20
Comm.-Disconto-Bank	106.10
Darmstädter Bank	124.10
Deutsche Bank	223.70
Disconto-Commandit	167.80
Dresdner Bank	—
Baltimore u. Ohioshares	81.90
Bochumer	196.90
Dortmunder C	—
Laurahütte	—
Harpener	193.70

Paris (Anfang).

3% Rente	94.95
4% Italiener	103.30
4% Spanier	90.90
Türken (unifz.)	91.50
Türkenlose	—
Ottoman	685
Rio Tinto	1613

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	196.80
Disconto-Commandit	167.60
Dresdner Bank	137
Staatsbahn	138.50
Lombarden	27.40
Gotthardbahn	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kdh. ab 1907	—
3 1/2% v. 1903 unkl. bis 1908	91.50 bz. l. l. g.
3% von 1886	87.50 B.
3% von 1889	87.50 B.
3% von 1896	87
3% von 1897	87

Frankfurt (Mittags-Börse).

Schuckert	101.60
Gritzner	212.50
Karlsru. Maschinenfabr.	210
Packetfahrt	121.40
Nordd. Lloyd	109

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.25
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.20
3% „	82.80
3 1/2% Preuss. Consols.	93.60
3% „	82.80
3 1/2% Baden 1900	92.75 g
3 1/2% Baden 1904	91.75 g
3 1/2% Baden 1907	91.75 g
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92
4 1/2% Japaner	86.90
Kreditactien	196.50
Disconto-Commandit	168.50

Paris (Schluss).

3% Rente	94.90
4% Italiener	103.50
3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	79.40
4% Spanier	91.10
4% Türken (unifz.)	91.47
Türkenlose	164
Banque Ottomane	685
Banque Paris	—
Rio Tinto	1608
Randmines	124
Debeers	431
Robinson	204
Eastland	94
Goldfields	80

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.20
„ Antw.-Brüssel	81.225
„ Italien	81.25
„ London	204.90
„ Paris	81.85
„ Schweiz	81.05
„ Wien	84.825
Privatdiscont	6 3/4
Napoleons	16.31
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.10
3% „	82.80
3 1/2% Preussen	93.60
4% Italiener	103.25
Oesterr. Goldrente	96.60
„ Silberrente	96.60
3% Portugiesen	81.30
4% innere Russen	74.80
4% Serben	77.45
4% Spanier	—
Ungar. Goldrente	91.80
„ Staatsrente	91.80
Badische Bank	136.30
Comm.-Disconto-Bank	105.50
Darmstädter Bank	124.70
Deutsche Bank	224.80
Disconto-Commandit	168.50
Dresdner Bank	137.60
Länderbank	100.50
Rhein. Kreditbank	137
„ Hypoth.-Bank	190.30
Schaaffh. Bank	136.30
Wiener Bankv.	129.70
Bank Ottoman	136
Bochumer	197.50
Laurahütte	218
Gelsenkirchen	192.50
Harpener	194.80
Spinnerei Ettlingen	106

Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	196.80
Deutsche Bank	224.90
Disconto-Commandit	168.40
Dresdner Bank	138.25
Staatsbahn	138.50
Lombarden	27.60

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	196.40
Disconto-Commandit	168.40
Dresdner Bank	138
Deutsche Bank	224.60
Staatsbahn	138.60
Lombarden	27.60
Bochumer	197.50
Gelsenkirchen	192.80
Harpener	194.50
Laurahütte	218
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: behauptet.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder,

amerikanische,
russische und
deutsche,



in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Garantie für jedes Paar.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Karlsruhe, 13. November.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat die im Oktober d. J. angeordnete Kürzung der Ladefristen für die auf Anschlussgleisen und an Lagerplätzen sowie im Wasserumschlagsverkehr zu be- und entladenden Wagen wieder aufgehoben. Sonach finden die regelmäßigen Ladefristen wieder allgemeine Anwendung. (Karlsruh. Stg.)

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 14. November früh:

Lugano wolkenlos 10°, Biarritz Gewitter 13°, Nizza heiter 10°, Triest wolkenlos 11°, Florenz wolkenlos 11°, Rom halbbedeckt 11°, Cagliari heiter 16°, Brindisi wolkenlos 10°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 14. Nov. 1907.

Der Luftdruck nimmt heute von einem im Südwesten gelegenen Maximum bis zu einem die östliche Hälfte Mitteleuropas bedeckenden Depressionsgebiet ab, das ein Minimum über Nordostdeutschland aufweist. Das Wetter ist überall trüb, regnerisch und ziemlich mild. Im Nordwesten der britischen Inseln ist bereits eine neue tiefe Depression erschienen, die voraussichtlich bald ihren Wirkungskreis ausbreiten wird; es ist deshalb nach vorübergehend veränderlichem und etwas kühlerem Wetter neuerdings Regenwetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Baro- meter mm	Therm. in °C	Abf. in mm.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
13. Abd. 9 u.	748,9	8,6	6,5	78	SW.	bedeckt
14. Mor. 7 u.	752,4	7,2	6,0	79	W.	"
14. Mitt. 2 u.	755,1	6,9	6,7	90	SW.	Regen

Höchste Temperatur am 13. Nov.: 9,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 7,1. Niederschlagsmenge des 13.: 3,7 mm.

Wasserstand des Rheins vom 14. November früh:
Schnasterinsel 98, gestiegen 3, Nehl 146, gefallen 3, Maxau 288, gefallen 1, Mannheim 182, gefallen 1 cm.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 15. Nov.:	Abendgottesdienst	4 ⁴⁵ Uhr
Samstag, den 16. Nov.:	Morgengottesdienst	9 "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbat-Ausgang	5 ³⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁵ "
	Abendgottesdienst	4 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 15. Nov.:	Sabbat-Anfang	4 ³⁰ Uhr
Samstag, den 16. Nov.:	Morgengottesdienst	8 "
	Schülergottesdienst	2 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbat-Ausgang	5 ³⁵ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ⁴⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.



V. Merkle

Telephon 175 * Kaiserstrasse 160.

Feinste Delikatessen der Saison.

Lebende Hummern — Austern,
Burgunder-Schnecken,

Blaufelchen, Kabeljau, Rotzungen,
Holländer Schellfische.

Feinsten Astrachan-Kaviar in verschied. Preislagen.

Junge Bratgänse, Enten,
Hahnen, französische Poularden, Tauben.

Französ. Kopfsalat, Salat Romaine,
brüssel. Chicoree, engl. Sellerie, Artischocken,
Radieser, Stachys, Teltower Rüben,
Körbelrüben, Maronen.

Feines Tafelobst:

Calville-Aepfel, Douchesse-Birnen,
Tiroler Aepfel: weisse Rosmarin, köstliche,
Edelböhrer, Edelrotte, Canada-Reinetten.
Colman-Trauben, Almaria-Trauben,
Pampelmusen, Cactus-Feigen, Ananas,
Mandarinen.

Neue Gemüse- und Obst-Konserven.

Sämtl. Fischmarinaden — geräucherte Fische.

Rabatt-Spar-Marken.